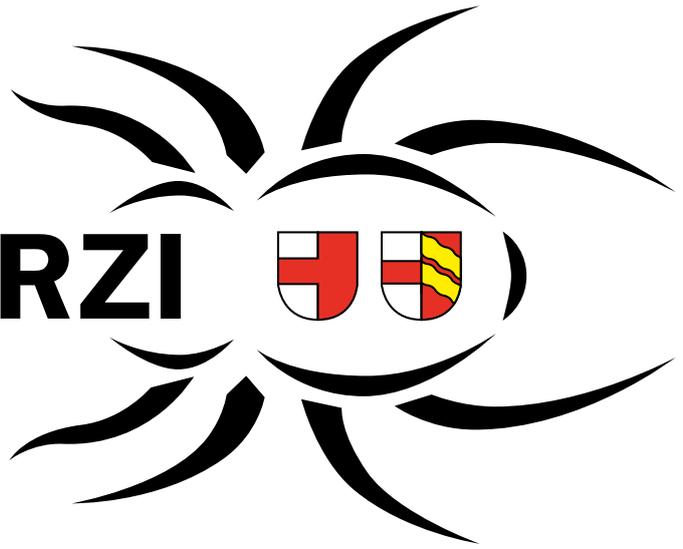


Informationsblatt der  
Gemeinde Sumiswald

# DI SCHWARZI SPINNELE



Gemeinde Sumiswald  
*Fortschritt hat Tradition.*



# SEIT 10 JAHREN SIND WIR IN SUMISWALD FÜR SIE DA!



## DROGERIE KREBSLER

FACHGESCHÄFT FÜR GESUNDHEIT · SCHÖNHEIT · UMWELT

DORFSTRASSE 1 · 3457 WASEN · TEL. 034 437 15 55 FAX 034 437 14 22 · wasen@drogerie-krebsler.ch  
SPITALSTRASSE 2 · 3454 SUMISWALD · TEL. 034 431 15 55 FAX 034 431 35 63 · sumiswald@drogerie-krebsler.ch



Immer da, wo Zahlen sind.

Erfahren Sie mehr  
über die attraktiven  
Mitgliedervorteile.



**Raiffeisenbank Unteremmental**  
Geschäftsstelle Wasen  
Dorfstrasse 3, 3457 Wasen

Tel. 034 437 10 20, Fax 034 437 04 03  
[www.raiffeisen.ch/unteremmental](http://www.raiffeisen.ch/unteremmental)  
[unteremmental@raiffeisen.ch](mailto:unteremmental@raiffeisen.ch)

# RAIFFEISEN



**BALZ**  
Informatik  
[www.balz.ch](http://www.balz.ch) [info@balz.ch](mailto:info@balz.ch)

BALZ Informatik AG  
Spitalstrasse 2  
CH-3454 Sumiswald

Telefon +41 34 437 90 00  
Telefax +41 34 437 90 05

Firewall CPU Bluetooth Raid Backup VPN Cable SAAS Audio  
TCP Auftrag Webmail ip Drucker Domain Updates VDSL Desktop Recovery  
Support Ergonomie Tablets Updates Desktop Recovery  
Explorer Topologie Switch CRM Webcam Office Headset Harddisk  
Notebooks USB Cloud-Services BWL IPv6  
E-Mail Anti-Spam Shop Anti-Virus usv PC Peer-to-Peer Display  
NAS Multimedia WLAN Display  
Internet Fiber Optic Remote Keyboard www HDMI Virtualisierung  
Plug&Play Security LAN Datenbank Firewire ADSL Mouse  
RAM VoIP Workgroup Lohn IPv4 Kommunikation SATA Memory  
Router Server Ethernet Touchscreen Access-Points



Jakob Hügli  
**PER SIE? PER DU? PER SÖNLICH!**



Bernerland Bank AG  
3454 Sumiswald, Lütoldstrasse 1  
3457 Wasen i.E., Dorfstrasse 31a  
[www.bernerlandbank.ch](http://www.bernerlandbank.ch)

**Bernerland** | Bank

# Inhaltsverzeichnis

## Aus dem Gemeinderat

Mitteilungen 1. Quartal 2015	2
Personalwechsel	3
Traktanden der Gemeindeversammlung	4

## Schulen

Schulschliessung	10
Theaterzeit in Sumiswald	10

## Kultur

Unsere Kirchen als Dienstleister	11
----------------------------------	----

## Geschichte

Sumiswald in alten Ansichten	12
------------------------------	----

## Persönlich

Rotkreuz-Fahrdienst	13
---------------------	----

## Vereinsleben

Ein lauter stiller Helfer	14
---------------------------	----

## Arbeitswelt

Presto Presse-Vertriebs AG	15
Interview mit Ernst Krähenbühl	15
Wohnpark Archgässli	16
DLZ	17

## Gemeinde lebt

Alterszentrum Sumiswald	18
-------------------------	----

## Vermischtes

Invasive Neophyten	20
Auszeichnung für jungen Berufsmann	22
Einladung der Regiofeuerwehr	22
Döitse Sprack – swere Sprack ...	23
Was meinsch derzue?	23

## Gratulationen

Juni bis August 2015	24
----------------------	----

## Impressum

### Redaktionsmitglieder

Martin Affolter (ma)  
Peter Jutzi (PJ)  
Kurt Mosimann (mo)  
Eduard Müller (mü)  
Renate Riesen (rri)  
Dieter Sigrist (ds)  
Elisabeth Uecker (eus)

**Layout und Druck:** all print Sumiswald AG

### Titelbild:

Birnbaumblust, Bild PJ

**Redaktionsschluss Nr. 35:** 13. Juli 2015

**Abonnementspreis:** Fr. 20.– pro Jahr

### Kontakt

Gemeindeverwaltung Sumiswald  
Telefon 034 432 33 44  
E-Mail: [gemeinde@sumiswald.ch](mailto:gemeinde@sumiswald.ch)

# Editorial



«Selbstbestimmtes, würdevolles Leben mit Herz im Emmental», so lautet die Vision von SumiA, der Alterszentrum Sumiswald AG. Mit dem bereits in einem Jahr bezugsbereiten Neubau wird es uns dank einer den Bedürfnissen älterer Menschen angepassten Infrastruktur gelingen, die

Selbstbestimmung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu erweitern. Neu wird jede Person ein eigenes Zimmer und somit eine Rückzugsmöglichkeit haben, was gewährt, dass die Würde, also der achtungsgebende Wert jedes Menschen, noch bessere Berücksichtigung findet. Für das «Herz» bleiben alleine die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von SumiA zuständig. Ihnen gilt es die nötige Beachtung zu schenken, damit es auch in Zukunft für alle in SumiA arbeitenden Personen selbstverständlich ist, dass sämtliche Handlungen auf unsere Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet sein müssen, denn ihr Wohl ist unsere Aufgabe, welcher wir uns kompromisslos rund um die Uhr widmen.

Nebst den Bewohnerinnen und Bewohnern haben wir aber auch der Kontaktpflege mit den Angehörigen das nötige Gewicht beizumessen. Oft befinden sich die Angehörigen in einer herausfordernden Situation, in der sie ihre geliebten Partner, Eltern und Verwandten in «fremde Obhut» geben müssen, in ein Umfeld, das sich in vieler Hinsicht vom gewohnten Alltag zuhause unterscheidet. Dazu gesellt sich nicht selten ein schlechtes Gewissen, die zunehmende Betreuungsbedürftigkeit nicht mehr alleine bewältigen zu können.

Wir bieten in unserem Zentrum 129 betagten Personen ein Zuhause an, in welchem sie sich ihrem Gesundheitszustand entsprechend frei bewegen können. SumiA versteht sich als eine Art «Wohngemeinschaft». Das heisst für uns auch, dass wir ein offenes Haus führen und Gäste jederzeit willkommen sind.

Als Dienstleistungsbetrieb in einer Randregion des Kantons Bern hat SumiA zudem eine Verantwortung als Arbeitgeber, welcher über hundert Stellen im Gesundheitsbereich anbietet, die nur geringfügig Konjunkturschwankungen unterworfen sind.

Im Auftrag und in enger Absprache mit den sechs Trägergemeinden und Aktionärinnen nimmt SumiA die Verantwortung für einen Grossteil der Altersversorgung in der Region wahr und erbringt damit eine Dienstleistung an der Gesellschaft.

SumiA, Alterszentrum Sumiswald AG

Patrik Walther, Geschäftsführer

## Mitteilungen 1. Quartal 2015

- Die Schulkommission wird beauftragt, eine Gesamtstrategie für die Zukunft der Schulen Sumiswald-Wasen inklusive Fritzenhaus und Schonegg bis 31. Juli 2015 zu erarbeiten, damit voraussichtlich ab Schuljahr 2016/2017 die Umsetzung erfolgen kann.
- Zur Leitung und Überwachung der Abstimmungen und Wahlen wird der Stimmausschuss für die Jahre 2015 und 2016 gewählt. Als Präsident Bruno Mathys, Pörtli 1350, Wasen, als Sekretärin Andrea Stähli, Sonnmattweg 5, Wasen, und als Verantwortlicher für das Stimmbüro Sumiswald Martin Blaser, Neuhausgässli 1, Sumiswald.
- Folgende von den Kommissionen genehmigten Kreditabrechnungen werden zur Kenntnis genommen:
  - Sanierung Gmündenstrasse Wasen (ab Dorfstrasse bis Uhrengeschäft Zürcher) mit Gesamtkosten von Fr. 34'204.05 und einer Unterschreitung von Fr. 28'795.95.
  - Sanierung Kleineggstrasse Wasen (ab Rösslikreuzung bis Einfahrt Wydenstrasse) mit Gesamtkosten von Fr. 47'719.90 und einer Unterschreitung von Fr. 4'280.10.
  - Ersatz der Fenster im Schulhaus Fritzenhaus Wasen mit Gesamtkosten von Fr. 59'977.95 und einer Unterschreitung von Fr. 1'022.05.
  - Ersatz der Hardware und der Peripheriegeräte Sek I Wasen mit Gesamtkosten von Fr. 55'179.75 und einer Unterschreitung von Fr. 12'820.25.
- Das Kantonale Jugendamt hat die Bewilligung zur Übertragung der Inkassohilfe und der Unterhaltsbeiträge (Alimentenbevorschussung) ab 1. Januar 2015 an den Sozialdienst Region Trachselwald erteilt.
- Zu den Jahreszielen 2014 wird eine Erfolgskontrolle durchgeführt und die vorgeschlagenen Jahresziele 2015 der einzelnen Ressorts mit entsprechenden Massnahmen, Verantwortlichkeiten und Terminen werden bestätigt.
- Die Sprechstunden des Gemeindepräsidenten werden für das Jahr 2015 abwechselnd in Sumiswald und Wasen durchgeführt. Die Daten werden jeweils im Anzeiger publiziert. Die nächsten Termine: 26. Juni 2015, im Oberstufenschulhaus Wasen, 14. August 2015, im Gemeindehaus Sumiswald, jeweils zwischen 17.00 und 19.30 Uhr.
- Die Mitglieder der Gemeindebehörden und das Personal werden zu einem Apéro eingeladen am Freitag, 14. August 2015, 19.00 Uhr, im Forum Sumiswald.
- Im Hinblick auf die Einführung des Rechnungsmodells HRM2 ab dem Jahr 2016 sind Bilanzbereinigungen betreffend die Zuordnung von Vermögenswerten in Finanz- und Verwaltungsvermögen erforderlich. Aus diesem Grund müssen die Parzelle Nr. 261 und eine Teilfläche der Parzelle Nr. 252 (nach erfolgter Abparzellierung), welche sich in der Zone für Sport und Freizeit befinden, vom Finanzin das Verwaltungsvermögen überführt werden.
- Folgende Anpassungen in der Gebührenverordnung werden auf 1. Januar 2015 beschlossen:
  - 5.4.6 Brandschutzaufgaben einfaches Gesuch Fr. 100.00 (bisher Fr. 80.00)
  - 5.4.7 Brandschutzaufgaben umfangreiches Gesuch Fr. 150.00 (bisher Fr. 120.00)
  - 5.4.9 Prüfung energietechn. Massnahmen nachw. nach Aufwand (bisher Fr. 60.00)
- Die nachfolgenden begründeten Nachkredite werden auf Antrag der Strassenkommission bewilligt und gleichzeitig einem Konzept zugestimmt, um in Zukunft Überschreitungen nach Möglichkeit zu vermeiden oder zumindest vor der Ausführung zu beantragen:
  - Fr. 66'000.00 für den Unterhalt von Gemeindestrassen, verursacht zum Teil durch das Unwetters vom Juli 2014.
  - Fr. 61'500.00 für Beiträge an Weggenossenschaften und Dritte für Kieslieferungen sowie einzelne Projekte, weil Grundeigentümerbeiträge in einem Ertragskonto verbucht wurden.
- Gegen das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2014 sind während der öffentlichen Auflage keine Einsprachen eingegangen und dieses wird genehmigt.
- Nach erfolgter öffentlicher Mitwirkung wird die Überbauungsordnung «Industrie Fürtenmatte» mit Zonenplananpassung dem kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Vorprüfung eingereicht.
- Wegen fehlender Anmeldungen wird ab 1. Januar 2015 kein MuKi-Deutsch-Kurs für fremdsprachige Mütter mehr angeboten.

## Personalwechsel

- Der geografisch-topografische Zuschuss im Rahmen des Finanz- und Lastenausgleichs erhalten Gemeinden, deren Fläche und Strassen grösser beziehungsweise länger sind als 80 Prozent des Medians aller Gemeinden.  
Auf Antrag der Finanzkommission wird dieser Betrag von knapp Fr. 400'000.00 weiterhin dem Steuerhaushalt gutgeschrieben.
- Die Initiative des Gemeinderates Koppigen betreffend die negative Entwicklung der Gemeindefinanzen mit einem Brief an den Regierungsrat wird verdankt und gestützt auf die erhaltene schriftliche Antwort empfohlen, bei einzelnen Punkten nachzuhaken.
- Bei einer allfälligen Weiterführung des Feuerwehverbandes Emmental wird in Aussicht gestellt, dass das Sekretariat von der Gemeindeverwaltung Sumiswald übernommen und die Rechnung der Jugendfeuerwehr von der Finanzverwaltung geführt wird.
- Anstelle des demissionierenden Alain Geering, Wasen, wird Urs Buchser, Schonegg 610, Sumiswald, als Mitglied in das Projektteam Gemeindeforum gewählt.
- Auf Antrag der Kultur- und Freizeitkommission wird der Einführung einer beruflichen Jugendarbeit in Sumiswald im Umfang von sechzig Stellenprozenten in Zusammenarbeit mit dem Verein Jugendwerk ab 1. Januar 2016 zugestimmt.
- Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat die Totalrevision des Organisationsreglements sowie des Reglements über Urnenwahlen und -abstimmungen genehmigt, welche von der Gemeindeversammlung am 10. Dezember 2013 beschlossen wurden. Die Inkraftsetzung erfolgt auf 1. Januar 2015.
- Die Einschulungsklasse, welche ermöglicht, die erste Klasse während zwei Jahren zu besuchen, muss wegen der vom Kanton verfügbaren Reduktion des Pools für Besondere Massnahmen per 31. Juli 2015 geschlossen werden.



Am 1. März 2015 hat Marlene Reinhard, Lorraineweg 7, Zäziwil, ihre Stelle als AHV-Zweigstellenleiterin der Gemeinde Sumiswald angetreten. Sie hat ihre kaufmännische Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Zäziwil absolviert und war bisher in gleicher Funktion dort tätig. Gleichzeitig wurde das Büro der AHV-Zweigstelle vom 1. Stock in der Bauabteilung in das Parterre der Finanzverwaltung verlegt. Wir heissen Marlene Reinhard in der Gemeindeverwaltung herzlich willkommen.

Christine Augsburger durfte altershalber per Ende April 2015 nach 40-jähriger Tätigkeit bei der AHV-Zweigstelle der Gemeinde Sumiswald in den wohlverdienten Ruhestand treten. Die Gemeindebehörden danken ihr für ihre stets freundliche und kompetente Aufgabenerledigung. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und vor allem gute Gesundheit.



Am 1. Mai 2015 hat Martin Affolter, Moosstrasse 20, Langnau, seine Stelle als Gemeindeforum der Gemeinde Sumiswald angetreten. Er war bisher in gleicher Funktion in Affoltern angetreten und vorher bei der Gemeinde Etzelkofen/Mülchi. Mit der Erwerbung des Diploms als bernischer Gemeindeforum besitzt er die fachlichen Voraussetzungen für diese verantwortungsvolle Stelle. Während zwei bis drei Monaten wird er vom bisherigen Stelleninhaber eingeführt.

Eduard Müller wird nach einer Anstellungsdauer von 42 Jahren, wovon 30 Jahre als Gemeindeforum und vorher als Steuerregisterführer, per Ende Juli 2015 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Die Gemeindebehörden danken ihm für seinen jahrelangen Einsatz zugunsten der Gemeinde und wünschen ihm alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

## Traktanden der Gemeindeversammlung

**Montag, 15. Juni 2015, 20.00 Uhr,  
Aula Unterstufenschulhaus Sumiswald**

Traktanden:

1. Gemeinderechnung 2014
2. Ersatzbeschaffung Autodrehleiter
3. Sanierung Hornbachstrasse Wasen
4. Abrechnung Erschliessung Breiten Sumiswald,  
Nachkredit
5. Orientierungen des Gemeinderates
6. Verschiedenes

## Orientierung über die Traktanden der Gemeindeversammlung

### 1. Genehmigung der Gemeinderechnung 2014

Die auf Antrag der Finanzkommission vom Gemeinderat genehmigte Jahresrechnung 2014 wird der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet. Die komplette Jahresrechnung umfasst neben der Laufenden Rechnung, die Investitionsrechnung, die Bestandesrechnung, den Rechnungsbericht, die Abschreibungstabelle, eine Übersicht über die gewährten und noch nicht abgerechneten Verpflichtungskredite sowie verschiedene Statistiken. Sie kann bei der Gemeindeverwaltung eingesehen oder verlangt werden und ist auf der Website [www.sumiswald.ch](http://www.sumiswald.ch) aufgeschaltet.

Dieser Bericht vermittelt einen Überblick über das Rechnungsergebnis, die wichtigsten Geschäftsfälle und die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag.

### Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung entspricht der Erfolgsrechnung im betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen. Sie enthält Zahlungen an Dritte für die laufende Aufgabenerfüllung (Konsumausgaben), Abschreibungen und sonstige Aufwandposten. Dem Aufwand wird der Ertrag gegenübergestellt. Der Saldo ergibt den Aufwand- oder Ertragsüberschuss. An der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013 wurde dem Voranschlag 2014 zugestimmt, welcher einen Aufwandüberschuss von Fr. 945'100.00 vorsah.

Die Jahresrechnung 2014 schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 18'237'242.87 und einem Gesamtertrag von Fr. 17'820'643.97 ab, was einen Aufwandüberschuss von Fr. 416'598.90 bedeutet. Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag von Fr. 528'501.10 resultiert vor allem aus folgenden Gründen:

- **Tiefere Abschreibungen von Fr. 194'500.00**

Vor allem im Bereich Gemeindestrassen wurde viel weniger investiert als beabsichtigt. Das wirkt sich auf die gesetzlich vorgeschriebenen, die sogenannten harmonisierten Abschreibungen, und somit auf das Ergebnis aus.

Einerseits wurden bereits im Vorjahr nicht alle geplanten Projekte ausgeführt und andererseits konnten infolge des Unwetters vom August 2014 auch im Rechnungsjahr nicht alle vorgesehenen Arbeiten erledigt werden.

- **Höhere Steuererträge von Fr. 147'500.00**

Die Steuererträge liegen gesamthaft um Fr. 147'500.00 über dem Voranschlag.

Die Mehrerträge resultieren hauptsächlich aus den obligatorischen periodischen Steuern.

### Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben für die Schaffung von Vermögensbestandteilen und bleibenden Werten aus. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen bzw. Kostenbeiträge gegenüber. Als Saldo ergeben sich die Nettoinvestitionen.

Die Gemeinde Sumiswald hat im Jahre 2014 Bruttoinvestitionen von Fr. 1'839'932.00 getätigt. Demgegenüber stehen Einnahmen von Fr. 421'612.00, sodass Nettoinvestitionen von Fr. 1'418'319.00 resultieren. Zusätzlich wurden Fr. 1'107'156.00 im Finanzvermögen ausgegeben und Einnahmen von Fr. 1'209'332.00 erzielt.

Wichtigste Investitionen 2014, welche den Steuerhaushalt belasten:

- Sanierung Hornbachstrasse (Hochstalden – Riedbad) Fr. 149'997.00
- Sanierung Hornbachstrasse (Ried – Thüler) Fr. 129'721.00
- Sanierung Kurzeneistrasse (Schönigraben – Kalchofen) Fr. 124'254.00
- Schulhaus Fritzenhaus, Ersatz Fenster Fr. 59'977.00
- Ersatz Hardware Sek I Wasen Fr. 55'179.00

Wichtigste Investitionen 2014, welche über die Spezialfinanzierungen realisiert wurden:

- Sanierungsleitung ARA Kurzenei (vorder Schwandbach – Schulhaus Kurzenei) Fr. 397'671.00
- GEP (generelle Entwässerungsplanung) Fr. 67'689.00

Der Zusammenzug der Laufenden Rechnung 2014 im Vergleich mit dem Voranschlag 2014 und der Rechnung 2013:

	Rechnung 2014			Voranschlag	Rechnung
	Aufwand	Ertrag	Nettoergebnis	2014	2013
Allgemeine Verwaltung	1'078'091	130'198	- 947'892	- 1'039'800	- 1'017'976
Öffentliche Sicherheit	1'860'418	1'537'964	- 322'454	- 403'700	- 325'179
Bildung	4'042'933	379'102	- 3'663'831	- 3'794'950	- 3'558'863
Kultur und Freizeit	279'452	29'150	- 250'302	- 267'700	- 254'762
Gesundheit	51'058	21'121	- 29'936	- 32'000	- 29'116
Soziale Wohlfahrt	3'897'105	200'724	- 3'696'381	- 3'672'800	- 3'768'300
Verkehr	2'131'501	317'526	- 1'813'975	- 1'761'800	- 1'802'193
Umwelt und Raumordnung	2'448'705	2'180'169	- 268'536	- 255'800	- 260'528
Volkswirtschaft	129'182	168'923	39'741	19'700	25'576
Finanzen und Steuern	2'318'792	12'855'763	10'536'970	10'263'750	10'734'613
Total/Ergebnis	18'237'242	17'820'643	- 416'598	- 945'100	- 256'730

Wichtigste Investitionsausgaben 2014 im Finanzvermögen:

- Auszahlung Gewinnanteil auf Landverkauf Fr. 458'702.00
- Kauf Bauland Eichmatte Fr. 362'085.00
- Kauf Bauland Neufeld Fr. 238'112.00

### Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung gibt über die Vermögenssituation der Gemeinde Auskunft. Das Finanzvermögen einer Gemeinde besteht aus jenen Vermögenswerten, welche ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden könnten. Das Verwaltungsvermögen umfasst dagegen jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen.

Die Gemeinde Sumiswald weist Ende 2014 ein Finanzvermögen von 18 Mio. Franken und ein Verwaltungsvermögen von 5,7 Mio. Franken aus. Diesen Vermögenswerten stehen Fremdmittel von 10,4 Mio. Franken und in Spezialfinanzierungen zweckgebundene Mittel von 10,1 Mio. Franken gegenüber. Das Eigenkapital beträgt Ende 2014 noch 3,195 Mio. Franken, was gut sieben Steuerzehnteln entspricht.

### Fazit

Das Jahr 2014 wurde vor allem durch das Unwetter vom Juli 2014 geprägt. Für Ersteinsatzkosten sowie den Selbstbehalt musste eine Rückstellung von Fr. 120'000.00 gemacht werden. Da noch keine defi-

nitiven Abrechnungen bestehen, kann die Höhe der Kosten, welche die Gemeinde selber tragen muss, noch nicht beziffert werden. Die enorme Solidarität und Hilfsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger sowie die grosse Summe an Spendengeldern hat den Gemeinderat überwältigt.

Mit der Rechnung 2014 geht auch das erste Rechnungsjahr mit der Regiofeuerwehr zu Ende. Gemäss Auskunft vom Kanton musste das Inventar der Feuerwehr Sumiswald vollständig abgeschrieben werden und durfte nicht zum vereinbarten Übernahmewert in die Spezialfinanzierung Regiofeuerwehr Sumiswald überführt werden. Dadurch ergeben sich im Bereich Feuerwehr erhebliche Abweichungen zum Voranschlag. Trotzdem kann aus dem ersten Rechnungsjahr eine positive Bilanz gezogen werden. Obwohl in der Budgetphase vieles noch unklar war, liegt der Gesamtaufwand nur Fr. 14'500.00 über dem Voranschlag. Die drei beteiligten Gemeinden Affoltern, Trachselwald und Sumiswald haben Betriebsbeiträge von gesamthaft Fr. 385'441.00 bezahlt, was dem Aufwandüberschuss der Regiofeuerwehr entspricht. Die Budgetdisziplin aller Budgetverantwortlichen ist für das Jahr 2014 sehr lobenswert. Die Senkung des Aufwandüberschusses gegenüber dem Voranschlag 2014 wurde auch aufgrund vieler Minderaufwendungen in allen Bereichen erreicht. Dennoch zeigt der Finanzplan nach wie vor auf, dass der Aufwand höher ist als der Ertrag und somit das Eigenkapital weiter schrumpfen wird.

**Antrag des Gemeinderates:**

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die vorliegende mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 416'598.90 abschliessende Gemeinderechnung 2014 mit allen Bestandteilen zu genehmigen und die Nachkredite zur Kenntnis zu nehmen.

## 2. Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung der Autodrehleiter für die Regiofeuerwehr Sumiswald mit Krediterteilung

**Ausgangslage**

Die Regiofeuerwehr Sumiswald deckt einen grossen Einsatzraum als Autodrehleiter-Stützpunkt ab. Dies ist verbunden mit einem entsprechenden Gefahrenpotenzial. Da mehrere Bauten eine massive Höhe erreichen, ist für Personenrettungen ein grosses Rettungsgerät Bedingung. Nebst der Höhe verschiedener Gebäude, weist das Einzugsgebiet zum Teil eine sehr hohe Personendichte (Schulen, Altersheime, Industriegebäude) auf.

Die heutige verdichtete Bauweise hat den Nachteil, dass einzelne Gebäude mit den Feuerwehrfahrzeugen nicht mehr direkt erreichbar sind. Daher wurden Autodrehleitern entwickelt, bei denen der obere Teil schwenkbar ist. So wird das Gerät funktioneller und die Zugänglichkeit zu den Gebäuden verbessert. Die Autodrehleiter (ADL) ist heute ein wichtiger Bestandteil der Einsatztaktik und Technik für den Ernstfalleinsatz. Die ADL wird in erster Linie für die Rettung und Bergung von Personen und Tieren in Notsituationen eingesetzt (Brandfälle, Elementarereignisse, Unfälle). Die ADL wird im Weiteren auch zur Unterstützung bei der Brandbekämpfung (alternativer Angriffs- und Rettungsweg, Abgabe von Löschwasser aus der Höhe) und der technischen Hilfeleistung eingesetzt. Zudem wird die Sicherheit der Einsatzkräfte massiv erhöht (gesichertes Arbeiten aus der Arbeitsbühne im Einsatz, Rückhaltesicherung, Fluchtwege). Dank einer Autodrehleiter kann die Einsatzeffizienz enorm gesteigert werden. So können andere Aufgaben (z.B. Personenbergungen) ebenfalls ausgeführt werden, welche zum heutigen Zeitpunkt nicht angenommen werden können.

Die vorhandene Autodrehleiter der Regiofeuerwehr Sumiswald entspricht nicht mehr der heutigen Technik und erfüllt die Anforderungen der Gebäudeversicherung Bern (GVB) betreffend Arbeitshöhe, Ausladung und Arbeitsbühne seit Längerem nicht mehr. Vor allem aber wird das Gerät im Jahr 2016 das 25. Betriebsjahr erreichen. In absehbarer Zeit können kostspielige Reparaturen anfallen und ein Ausfall könnte einen Einsatz gefährden. Die GVB hat

angekündigt, ab 2016 den Betrieb für das alte Fahrzeug nicht mehr finanziell zu unterstützen und die Regiofeuerwehr Sumiswald aus dem kantonalen Konzept für grosse Rettungsgeräte zu streichen. Im Gegenzug wurde der Regiofeuerwehr Sumiswald zugesichert, die zusätzlichen Betriebsbeiträge für die Ersatzbeschaffung und den Betrieb einer neuen ADL gemäss den Richtlinien ab 2016 weiter auszurichten. Sollte die Regiofeuerwehr Sumiswald aus dem kantonalen Konzept für grosse Rettungsgeräte gestrichen werden, wären die umliegenden Feuerwehren mit einer ADL (Huttwil, Langnau und Burgdorf) für das Gebiet der Regiofeuerwehr und der Feuerwehr Brandis zuständig. Die Einsatzzeit der ADL würde somit um eine halbe Stunde Anfahrtszeit gesteigert. Eine solche Anfahrtszeit einer ADL wäre umständlich und teuer. Ebenfalls kann keine effiziente Rettung sichergestellt werden. Im kantonalen Konzept wäre das Einzugsgebiet dasjenige, welches die längste Anfahrtszeit für eine ADL hätte.

Durch den Zusammenschluss der Feuerwehren Affoltern i.E., Sumiswald und Trachselwald per 1. Januar 2014 hat sich das Einzugsgebiet vergrössert. Ebenfalls wurde aufgrund der Fusion zur Feuerwehr Brandis das Einsatzgebiet (Lützelflüh, Hasle und Rüegsau) erweitert. Der ADL-Stützpunkt ist ein wichtiger Bestandteil für die Regiofeuerwehr Sumiswald und muss erhalten bleiben.

Als Sitzgemeinde der Regiofeuerwehr Sumiswald ist der Gemeinderat von Sumiswald gemäss Artikel 10 Buchstabe c des Anschlussvertrages Feuerwesen vom 25. Februar 2013 zuständig für die Vorbereitung von Kreditgeschäften zu Händen des zuständigen Organs, in diesem Falle der Gemeindeversammlung Sumiswald.

**Kosten**

Bei der Neubeschaffung der Autodrehleiter muss mit Bruttokosten von Fr. 900'000.00 gerechnet werden:

- Basisfahrzeug mit Leiternsatz und hydraulischer Anlage, Rettungskorb mit Krankentrage-Aufnahmevorrichtung, Abstützvorrichtung und Leiterngelenksatz, teleskopierbar Fr. 850'000.00
- Zusatzmaterial Fr. 50'000.00

Total Kosten für Ersatzbeschaffung Fr. 900'000.00

Feuerwehren, die im kantonalen Konzept für grosse Rettungsgeräte aufgenommen sind, werden bei einer Neuanschaffung durch die GVB finanziell unterstützt. Die Hälfte der Anschaffungskosten einer Autodrehleiter wird über zwanzig Jahre rückfinanziert.

Gemäss Berechnung kann mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 22'500.00 gerechnet werden, sodass der Regiofeuerwehr effektive Nettokosten von Fr. 450'000.00 verbleiben.



### Finanzierung

Die Finanzierung der Autodrehleiter belastet die Rechnung der Gemeinde Sumiswald nicht direkt. Die Verbuchung erfolgt über die Investitionsrechnung der Gemeinde Sumiswald, wobei eine Verrechnung mit der Spezialfinanzierung der Regiofeuerwehr erfolgt. Die Finanzierung wird gemäss heutigen Rechtsgrundlagen über die Spezialfinanzierung Werterhalt getätigt. Die Gemeinden Affoltern, Trachselwald und Sumiswald bezahlen jährliche Betriebsbeiträge, welche anhand der Schutzwertfaktoren gemäss Gebäudeversicherung des Kantons Bern berechnet werden. Im Investitionsprogramm sind insgesamt Fr. 950'000.00 für das Jahr 2016 reserviert. Die definitive Zusicherung der GVB erfolgt beim Vorliegen eines Kaufvertrags.

### Vorgehen

Der Ausschuss Ersatzbeschaffung ADL hat sich der Auswahl der Autodrehleiter angenommen. Als Grundlage für den Beschaffungsprozess wurden die Mindestanforderungen an die Autodrehleiter in einem Pflichtenheft definiert. Das Rettungsfahrzeug musste im öffentlichen Submissionsverfahren ausgeschrieben werden. Es gingen vier Angebote ein, wovon ein Angebot gemäss Artikel 24 Absatz b der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (ÖBV) ausgeschlossen wurde. Die Autodrehleiter wurden an verschiedenen Standorten in Sumiswald vorgeführt. Der Anbieter mit dem besten Angebot gemäss Eignungskriterien erhält den Zuschlag. Die Auswertung wird im Punktesystem geführt. Das Fahrzeug soll im 2. Quartal des nächsten Jahres angeschafft werden. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2015 wird das Geschäft zur Kreditbewilligung empfohlen.

### Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung möchte für die Ersatzbeschaffung einer neuen Autodrehleiter für die Regiofeuerwehr Sumiswald einen Kredit von Fr. 900'000.00 zulasten der Spezialfinanzierung bewilligen und den Gemeinderat ermächtigen, die hierfür erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.

### 3. Beratung und Beschlussfassung des Projektes für die Sanierung der Hornbachstrasse Wasen mit Krediterteilung

Die Notwendigkeit der periodischen Unterhaltsarbeiten auf sämtlichen Gemeindestrassen wird dem Zustandskataster entnommen, welcher im Jahre 2011 durch die Fachstelle Wiprächtiger, Geuensee, im Auftrag der Gemeinde erstellt wurde. Die Aufnahmen aller Gemeindestrassen waren auch mit einer zeitlichen Prioritätenliste ergänzt, damit die Unterhaltsarbeiten in den kommenden Jahren im Finanzplan der Gemeinde besser erfasst und berechnet werden können.

Bekanntlich wurde diese Planung im Hornbach bereits umgesetzt und die ersten Abschnitte Ried – Thüler sowie Hochstalden – Riedbad im letzten Jahr ausgeführt. Die nächsten beiden Etappen Thüler – Mieschboden und Mieschboden – Hochstalden waren in Vorbereitung, als das Unwetter vom 28. Juli 2014 auf diesem Abschnitt verheerende Schäden verursachte.

Sämtliche sogenannten PWI-Projekte werden vom Bund und Kanton mit einem Pauschalbeitrag pro Laufmeter, unabhängig der effektiven Kosten und mit einem Beitrag für Zuschläge wie Reparaturen an Leitplanken, Sickerleitungen, Entwässerungen (Durchlässe und Schächte) sowie Stützmauern und Rutschverbauungen unterstützt.

Anlässlich einer Begehung mit dem Vertreter des kantonalen Amtes für Strukturverbesserung und Produktion (ASP) wurde empfohlen, die beiden PWI-Projekte und die Wiederinstandstellung der Unweterschäden als Gesamtprojekt zu behandeln. Das Projekt wird als periodische Wiederinstandstellung (PWI) eingestuft und von kantonaler Seite entsprechend subventioniert. Gemäss Kostenschätzung gestützt auf die zirka 2250 Laufmeter ist ein Betrag von Fr. 295'000.00 erforderlich. Hierzu ist vorgesehen, auf der ganzen Länge den gesamten Strassenkörper mit einem bituminösen Heissmischgut aufzuschichten und anschliessend eine Deck- bzw. Verschleisschicht aufzutragen. Vorgängig sollen rund 15 Einlaufschächte und 200 Meter Sickerlei-

tungen erneuert und angepasst werden. Zudem werden defekte Geländer geflickt und neue Durchlässe erstellt. Für die Behebung der Unwetterschäden hat das Ingenieurbüro ITE GmbH Sumiswald ein Projekt ausgearbeitet mit Gesamtkosten von Fr. 185'000.00. Das ASP hat bereits einen Beitrag von achtzig Prozent in Aussicht gestellt.

Kosten Projekt PWI	Fr. 295'000.00
Kosten Behebung Unwetterschäden	<u>Fr. 185'000.00</u>
Bruttokredit	<u>Fr. 480'000.00</u>
Zugesicherte Beiträge ASP (PWI)	Fr. 77'000.00
Zugesicherte Beiträge ASP (Unwetter)	<u>Fr. 148'000.00</u>
Total Beiträge	<u>Fr. 225'000.00</u>
Restkosten zulasten Gemeinde	Fr. 255'000.00

Zudem wurde bei der Organisation «Hilfe für Berggemeinden» ein Gesuch gestellt, und es darf nach der Einreichung der Abrechnung mit einem namhaften Beitrag an die Restkosten gerechnet werden. Der ganze Strassenabschnitt ist nach dem Unwetter zurzeit provisorisch wiederhergestellt und die Vorleistungen sind momentan in Ausführung. Die restlichen Massnahmen sollen noch in diesem Sommer ausgeführt werden.



#### Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, für die Sanierung der Hornbachstrasse einen Bruttokredit von Fr. 480'000.00 zu bewilligen und den Gemeinderat zu ermächtigen, die hierfür erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.

#### 4. Abrechnung über den Verpflichtungskredit für die Erschliessung des Baugebietes Breiten Sumiswald; Beschlussfassung über einen Nachkredit

Am 15. Dezember 1982 erhielt die Gemeinde den Steigerungszuschlag für die Parzelle Nr. 2758 mit einer Fläche von 27'049 m<sup>2</sup> zum Preis von 1,4 Millionen Franken. Das beauftragte Planungsbüro Steiner + Buschor, Burgdorf, hat für die damalige Zeit sehr fortschrittlich eine verdichtete Bauweise mit zusammengebauten Einfamilienhäusern in fünf Etappen geplant. Für das baulandsparende Projekt wurde damals erwähnt, dass zwischen dreissig und fünfzig Wohneinheiten entstehen können. Der entsprechende Überbauungs- und Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften sowie ein Kredit von Fr. 490'000.00, zuzüglich künftiger Teuerung, wurden an der Gemeindeversammlung vom 28. Juni 1985 genehmigt. Bei den Verkaufsverhandlungen stellte sich sehr bald heraus, dass diese Bauweise in unserer ländlichen Gemeinde nicht nur auf Gegenliebe stiess. Dies erklärt auch die lange Zeit, welche für den Verkauf sämtlicher Grundstücke notwendig war. Zuerst wurden diejenigen Parzellen reserviert und verkauft, welche nicht vom Zusammenbau betroffen waren. Die Kaufverträge für die erste Etappe mit vier zusammengebauten Einfamilienhäusern und gemeinsamer Infrastruktur konnten 1986 abgeschlossen werden. Es entstand eine Baugruppe mit vier zusammengebauten Einfamilienhäusern, welche in der Bevölkerung wegen der Anordnung als «Banane» bezeichnet wurde. 1990 konnten sechs Interessenten für die Realisierung der zweiten Etappe gefunden werden. Bereits damals mussten bei den Sonderbauvorschriften geringfügige Änderungen vorgenommen werden, um das Projekt zu realisieren. Noch schwieriger wurde es, für die dritte Etappe mit zehn Wohneinheiten genügend Käufer zu finden, welche für die verdichtete Bauweise begeistert werden konnten. Bis 1997 wurden jedoch auch in dieser Etappe alle Parzellen verkauft. Für die Realisierung



der vierten und fünften Etappe musste zuerst der Breitenmattweg als neue Erschliessungsstrasse erstellt werden. Es dauerte mehr als fünfzehn Jahre bis die restlichen acht Parzellen verkauft werden konnten. Zudem mussten Zugeständnisse in Bezug auf die verdichtete Bauweise gemacht werden, indem nur noch die gemeinsamen Anlagen erstellt wurden und die Vorschriften soweit angepasst werden mussten, dass freistehende Einfamilienhäuser realisiert werden konnten. Nachdem 2013 das letzte Haus bezogen war, konnte der Breitenmattweg mit dem definitiven Belag versehen werden. Ebenfalls für den Spielplatz und die übrigen gemeinsam genutzten Fläche in der gesamten Überbauung konnten Lösungen gefunden werden, und erst nachher war es möglich, die Abrechnung zu erstellen. Oberhalb des Dorfes Sumiswald ist ein ansehnliches Quartier mit 35 Einfamilienhäusern entstanden. Anlässlich der Bewilligung wurde der damalige Kredit inklusive zukünftiger Teuerung bewilligt. Dies ergibt folgende Berechnung:

Bewilligter Kredit	Fr. 490'000.00
Teuerung (berechnet gemäss Berner Baukostenindex und entsprechend Baufortschritt (36,2%))	Fr. 177'381.50
Zur Verfügung stehender Kredit	Fr. 667'381.50
Nettoaussgaben gemäss Investitionsrechnung	Fr. 759'717.30
Zu bewilligender Nachkredit	Fr. 92'335.80

Der Nachkredit von knapp zwanzig Prozent gegenüber dem ursprünglich bewilligten Kredit wird unter anderem damit begründet, dass in den dreissig Jahren zehn Anpassungen der Überbauungsordnung vorgenommen wurden, welche jeweils zusätzliche Geometer- und Notariatskosten verursachten. Um die Verkaufsverhandlungen zu beschleunigen, wurden auch Vorleistungen in Bezug auf die Planungskosten geleistet, welche zusätzlich anfielen. Während

der langen Bauzeit wurden zudem jährlich anfallende Unterhaltskosten auf diesem Konto verbucht. Diese Ausgaben wurden getätigt, ohne dass ein Nachkredit verlangt worden wäre, weshalb dieser nun nachträglich zu bewilligen ist. Die Gemeindebehörden sind sich bewusst, dass Nachkredite grundsätzlich bewilligt werden müssen, bevor eine Verpflichtung eingegangen wird.

Den Gesamtkosten von Fr. 2'442'149.75 für die Überbauung Breiten inklusive Landkauf stehen Einnahmen für verkaufte Parzellen von Fr. 3'226'011.45 gegenüber. Es resultiert gesamthaft somit ein Einnahmenüberschuss von Fr. 783'861.70. In Anbetracht der speziellen Situation für die Überbauung Breiten hat der Gemeinderat die Abrechnung genehmigt und empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Nachkredit zu bewilligen.

#### **Antrag des Gemeinderates:**

Der Versammlung wird empfohlen, die vorliegende vom Gemeinderat genehmigte Abrechnung über den Verpflichtungskredit mit Gesamtkosten von Fr. 759'717.30 zur Kenntnis zu nehmen und den Nachkredit von Fr. 92'335.80 zu bewilligen.

#### **5. Orientierungen des Gemeinderates**

- Alterszentrum Sumiswald AG; Zwischenbericht zum Bauvorhaben

#### **6. Verschiedenes**

Keine Mitteilungen des Gemeinderates

## Schulen Sumiswald-Wasen

Weil die Schülerzahlen in der Gemeinde Sumiswald tendenziell rückläufig bleiben, werden die Schulen Sumiswald-Wasen in den kommenden Jahren von zahlreichen Änderungen betroffen sein. Aussagen darüber, wie die Änderungen aussehen werden, können nur als Prognose und soweit die Kinderzahlen bekannt sind gemacht werden.

Aktuell sind folgende Änderungen beschlossen:

- Schliessung der Einschulungsklasse per 31. Juli 2015
- Schliessung einer Realklasse am Standort Sumiswald per 31. Juli 2015
- Führung einer gemischten 7. Klasse Real/Sek am Standort Sumiswald im Schuljahr 2015/2016

In den kommenden Jahren könnten aufgrund der heute bekannten Schülerzahlen folgende Änderungen eintreten:

- Schliessung des Kindergartens Schonegg per 31. Juli 2017
- Schliessung einer Sekundarklasse am Standort Sumiswald per 31. Juli 2017
- Eröffnung einer Primarklasse in Sumiswald Dorf per 1. August 2017
- Schliessung einer Kindergartenklasse in Sumiswald Dorf per 31. Juli 2018

Aus heutiger Sicht werden Anpassungen in der Klassenorganisation unumgänglich sein.

Die Schulkommission und die Schulleitung werden sich bemühen, möglichst vertretbare Lösungen umzusetzen.

*Schulkommission Sumiswald*



## Theaterzeit in der Gemeinde Sumiswald!



Nachdem die 9. Real soeben ihr Stück auf die Bühne gebracht hat, ist nun die 9. Sek intensiv am Üben der Komödie «Hallo, ein Hippie!».

Dieses Mundartstück von Paul Winistörfer, vor über vierzig Jahren geschrieben, vermag bis heute das Publikum zu packen und zu belustigen. Dieser Erfolg liegt zum einen am zeitlosen Thema des Generationenkonflikts zwischen ungewohntem, freizeitlebendem Lebensstil gegenüber dem traditionellen, gutbürgerlichen Leben («Was danke o d' Lüt im Dorf...»). Wie sollen Bäckermeister Stadler und seine beiden Schwestern reagieren, wenn die Vorfrende über den heimkehrenden zwanzigjährigen Sohn (er war ein Jahr in Frankreich) eine kalte Dusche erfährt: Dieser erhoffte Nachfolger im Familienbetrieb hat sein Aussehen und seine Lebenseinstellung «beängstigend» geändert. Diese Ausgangslage, gekoppelt mit einem ungeklärten Postüberfall im Dorf, bietet Spannung bis zum Schluss, vor allem weil mehrere Überraschungen für Aufregung und Verwirrung sorgen. Zum perfekten Lustspiel wird das Stück durch die witzigen Dialoge, die sich Schlag auf Schlag folgen und die Lachmuskeln in regelmässigen Abständen reizen.

Wer einen unterhaltsamen Abend zu Wochenbeginn erleben möchte, ist am 22. und 23. Juni in der Aula Sumiswald am richtigen Ort.

Nun üben die jungen Schauspieler seit Wochen fleissig, damit bei ihrem grossen Bühnenauftritt der Funke ins Publikum, also zu Ihnen, springt.

Über einen Besuch freuen sich  
9. Sek,  
M. Lehmann, A. Bolliger

**Ort: Aula Sumiswald**

**Daten: Montag, Dienstag, 22., 23. Juni 2015**

**Zeit: 20.00 Uhr**

## Unsere Kirchen als Dienstleister

Unsere Kirchen sind nicht nur ein schöner Schmuck der beiden Dörfer. Nein, sie haben neben ihrer Hauptaufgabe, Raum zu bieten für Gottesdienste, Hochzeiten und Abdankungen noch einen ganzen Strauss weiterer wichtiger Aufgaben zu erfüllen, an denen sie, ihre Pfarrpersonen, die Ratsmitglieder und viele engagierte Gemeindeglieder massgeblich beteiligt sind.

Zum Wohle der ganzen Kirchgemeinde wird in ihrem Rahmen viel, zum grössten Teil freiwillige Arbeit geleistet.

Nachfolgend rufen wir Ihnen, einige wichtige Tätigkeiten in Erinnerung. Vielleicht werden Sie das eine oder andere Angebot gelegentlich nutzen können.

Zeichnung rri



Aus dem Angebot der Kirchgemeinde Wasen:  
 Seelsorgerische Begleitung in allen Lebenssituationen  
 Berggottesdienst am Betttag auf der Hinterarnalp  
 Im Oktober Gottesdienst mit Mittagessen im Grütli  
 Andachten im Alterszentrum Sumiswald  
 Fyre mit de Chline viermal im Jahr  
 Jungschär zusammen mit dem EGW  
 KUW-Unterricht ab der 3. Klasse  
 Café Kirchenstübli jeden ersten Mittwoch im Monat  
 Nachmittage für Jung und Alt im Winterhalbjahr  
 Seniorenreise zusammen mit dem Frauenverein Wasen  
 Seniorenferien zusammen mit der Kirchgemeinde Sumiswald  
 Besucherdienst auf Wunsch  
 Montagsgäbet eine halbe Stunde jede Woche  
 Meditation alle zwei Wochen  
 Referate, Lesungen, Konzerte nach Ansage  
 Orgelmusik im Advent  
 Offene Kirche am Weihnachtsmärit

Sekretariat offen jeweils Mittwoch und Freitag  
 7.30 bis 11.30 Uhr



Käsefuhr vor dem Kreuz, um 1910  
(Staatsarchiv Bern / FN Griebel G 8)

## Sumiswald in alten Ansichten

Vor 35 Jahren hat Rudolf Schneider-Edelmann unter dem Titel «Sumiswald in alten Ansichten» ein Büchlein mit etwas über hundert Ansichtskarten und Fotos aus der Geschichte unserer Gemeinde zusammengestellt. Es erschien in einem holländischen Verlag und ist inzwischen nur noch antiquarisch oder beim Verlagshaus selber erhältlich. Höchste Zeit also, ein neues Bilderbuch zusammenzustellen!

Ich möchte mich in nächster Zeit diesem Projekt widmen und bitte die Leserinnen und Leser der «Spinnele» um Folgendes:

**Melden Sie sich doch bitte bei mir, wenn Sie alte Ansichtskarten, Fotos oder Zeichnungen besitzen, die im Bezug auf die Vergangenheit unserer Gemeinde von Interesse sind!**

Sie erreichen mich telefonisch unter 034 431 22 60 oder per E-Mail mit der Adresse [dietersigrist@outlook.com](mailto:dietersigrist@outlook.com)

Ich freue mich sehr auf Ihre Nachricht!

Dieter Sigrist



In gut einem Jahr, vom 24. bis zum 26. Juni 2016, wird in Sumiswald das «Emmentalische Schwingfest» durchgeführt. Dieser wichtige Anlass des Schwingerjahres findet zwar nicht zum ersten Mal bei uns statt, wird im Veranstaltungskalender der Gemeinde aber doch von besonderer Bedeutung sein!

Während dreier Tage wird nämlich geschwungen und musiziert: Bevor am Sonntag die «Bösen» zusammengreifen, werden sich am Freitag gegen zwanzig Formationen zum «Untereemmentalischen Jodlertreffen» einfinden, und am Samstag wird sich der Schwinger-Nachwuchs am «Emmentalischen Jungschwingerstag» messen.

Kaum sind die letzten Berichte und Kommentare zum diesjährigen «Emmentalischen Schwingfest» in Langnau erschienen, fällt Mitte Juni in Sumiswald mit einer Informationsveranstaltung für die Sponsoren der Startschuss für das «Emmentalische» vom kommenden Jahr.

DI SCHWARZI SPINNELE wird ihre Leserinnen und Leser in den kommenden Ausgaben ausführlich über den Grossanlass vom Juni 2016 orientieren.

Text ds

(Staatsarchiv Bern / FN Jost N 2523)





Selbstständig und unabhängig bleiben bedeutet gerade für ältere, behinderte oder kranke Menschen Lebensqualität.

Ist die Mobilität jedoch eingeschränkt, kann der Weg zum Arzt bereits beschwerlich sein. Allein ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen, ist plötzlich nicht mehr möglich.

Doch was tun, wenn keine Begleitperson oder kein Fahrzeug zur Verfügung steht? In genau solchen Situationen kann der Rotkreuz-Fahrdienst entlasten. Freiwillige Fahrer und Fahrerinnen begleiten Menschen, welche auf Hilfe angewiesen sind, zum Arzt, ins Spital, zur Therapie oder zum Kuraufenthalt. Neu darf auch zum Coiffeur oder Einkaufen gefahren werden.

### Freiwillige schenken Zeit

In Sumiswald, Wasen und Heimisbach sind insgesamt sieben Fahrerinnen und zwölf Fahrer bereit zum Einsatz, davon vier Ehepaare.

Es ist nicht nur die Zeit hinter dem Steuer, welche sie zur Verfügung stellen. Unsere Fahrerinnen und Fahrer helfen beim Ein- und Aussteigen, beim Angurten – auch wird ein Gepäckstück getragen, oder eine schwere Türe geöffnet. Es wird auch gewartet, bis der Fahrgast nach einem Arzt- oder Spitaltermin die Rückfahrt antreten kann.



Die Fahrgäste bezahlen eine Kilometerpauschale von neunzig Rappen. Davon müssen zehn Rappen für die Mehrwertsteuer abgeliefert werden.

Im letzten Jahr legten die Fahrer gemeinsam mit 3016 Transporten 57 081 Kilometer zurück und stellten 2919 Stunden ihrer Zeit gratis zur Verfügung. Neben Burgdorf und Langnau wurde der Rotkreuz-Fahrdienst Sumiswald/Wasen/Heimisbach als drittgrösster Fahrdienst im SRK Bern-Emmental ausgewiesen.

Bei einer Anmeldung für die Fahrt ist Folgendes zu beachten: Die Fahrten sollten nach Möglichkeit mindestens drei Arbeitstage im Voraus an die Einsatzleitung gemeldet werden, damit genügend Zeit bleibt, die Fahrt zu organisieren.

Direkte Vereinbarungen mit den Fahrern dürfen aus versicherungstechnischen Gründen nicht getroffen werden.

Halten Sie sich bei der Anmeldung an die Präsenzzeit der Einsatzleitung:

9.00 bis 11.00 Uhr  
14.00 bis 18.00 Uhr.

*Text Rösli Lüthi, Bilder PJ*



## Ein lauter stiller Helfer im SV Sumiswald



schiedenen Alters ist für ihn eine Bereicherung. Vom Generationenkonflikt merkt er auf dem Fussballplatz nichts.

Trotzdem gibt es auch Ärgernisse, mit denen er sich herumschlagen muss. Zum Beispiel bleibt der Rasenmähertraktor ab und zu stehen und muss irgendwie wieder in Gang gebracht werden. Den Service nimmt er soweit möglich selber vor. Nun ist aber Besserung in Sicht, hat sich der SV Sumiswald doch kürzlich einen neuen Rasenmähertraktor anschaffen müssen, weil der Unterhalt für die alte Maschine zu aufwändig wird.

Der neue Mäher wartet jedoch noch auf seinen ersten Einsatz. Bis die nächste grosse Reparatur ansteht, wird Willy Schär also noch auf seinem alten Gefährt seine Runden auf der Weiersmatt drehen. Im SV Sumiswald hofft man, dass er dies noch viele Jahre machen kann. Denn es dürfte ausgesprochen schwierig werden, Willy Schär dereinst zu ersetzen.

*Text und Bilder Alain Geering,  
Präsident SVS*

In jedem Verein gibt es Leute im Hintergrund, die man als Vereinsmitglied kaum wahrnimmt. Viele stille Helfer sorgen dafür, dass wichtige Arbeiten erledigt werden, damit der Verein funktionieren kann.

Von einem stillen Helfer kann hier zwar nicht die Rede sein. Denn Willy Schär macht ordentlich Krach, wenn er die beiden Fussballplätze und den Rasen der Umgebung auf der Weiersmatt mäht. Und dennoch, er ist nicht einer, der sich in den Vordergrund stellt. Seit acht Jahren dreht er seine Runden meistens dann, wenn niemand mitbekommt, dass eine für einen Fussballklub geradezu heilige Arbeit erledigt wird. Besonders anspruchsvoll sind Fussballer, wenn es um die Länge des Rasens geht.

Anfangs kümmerte sich Willy Schär um die perfekte Rasenlänge abends nach der Arbeit. Seit sechs Jahren ist er pensioniert und kann sich seine Platzwart-Arbeit einteilen. Diese Flexibilität ist für die intensive Rasenpflege absolut notwendig, da sich Willy Schär dadurch dem Wetter anpassen kann. Vom Frühling bis in den Herbst beläuft sich allein das Mähen der ganzen Grünfläche auf durchschnittlich fünf Stunden Arbeit pro Woche.

Dem SV Sumiswald zuliebe und weil er selber früher ein aktiver Fussballer war, nimmt sich Willy Schär auch sechs Jahre nach seiner Pensionierung die Zeit, den Rasen auf der Weiersmatt zu pflegen. Das Zusammenleben im Verein mit den Mitgliedern ver-



## Presto Presse-Vertriebs AG

Die Presto Presse-Vertriebs AG ist eine Konzerngesellschaft der Schweizerischen Post. Sie ist an sechs Standorten präsent, wobei der Standort Bern gleichzeitig auch der Hauptsitz der Presto AG ist. Daneben gibt es noch Standorte in Zürich, Basel, Luzern, St. Gallen und Wetzikon.

Das Kerngeschäft der Presto Presse-Vertriebs AG ist die Frühzustellung von abonnierten Tageszeitungen und einigen wenigen Zeitschriften in der ganzen Deutschschweiz (Montag bis Samstag, jeweils von 5.00 bis 6.30 Uhr und am Sonntag, von 5.00 bis 7.30 Uhr). Die Hauptauftraggeber sind die grossen Schweizer Verlagshäuser wie Tamedia AG, die NZZ-Gruppe und Ringier AG. Aber auch von kleineren, regional ansässigen Verlagen werden Zustellaufträge entgegengenommen.

Die Gebiete für die Frühzustellung werden nach Exemplardichte, deren Wirtschaftlichkeit und dem Zeitfenster (oben bereits erwähnt) festgelegt. Im Kanton Bern können praktisch alle grösseren Städte und Dörfer von dieser Dienstleistung profitieren. Anfragen von Verlagen, ob neue Ortschaften oder Quartiere in die Frühzustellung aufgenommen werden können, werden nach den oben genannten Kriterien geprüft, und dann wird entsprechend entschieden. Das Auftragsvolumen des Standortes Bern liegt momentan bei zirka 145'000 Exemplaren werktags (Montag bis Samstag) und zirka 70'000 Exemplaren sonntags. Diese werden aktuell von ungefähr 1'800 Zeitungsverträgerinnen und Zeitungsverträgern im Teilzeitarbeitsverhältnis zugestellt (Bern).

Leider verzeichnet die Presto Presse-Vertriebs AG seit Jahren einen Volumentrückgang. Die Gründe, welche zu dieser Abnahme führen, sind vielschichtig. Sicherlich ist das Onlinegeschäft eine Ursache. Daneben spielen aber auch die Gratiszeitungen eine wichtige Rolle. Dieser Rückgang zwingt die Presto AG leider auch immer wieder zu periodischen Überprüfungen und allenfalls Änderungen der festgelegten Zustellrouten.

Informationen:

Adrian Steffen

Standortleitung Presto Presse-Vertriebs AG, Bern

## Interview ...



**... mit Ernst Krähenbühl, Frühzusteller  
Presto Presse-Vertriebs AG, Sumiswald**

**Herr Krähenbühl, wie sind Sie zu Ihrem Job als Frühzusteller der Presto Presse-Vertriebs AG gekommen und wie läuft Ihr Einsatz am frühen Morgen genau ab?**

Die Post und ihre Dienstleistungen haben mich schon immer fasziniert. Eigentlich wollte ich eine Lehre bei der Post machen, aber leider haben private Schicksalsschläge dies verhindert. Heute arbeite ich hauptberuflich in der Logistik bei der Nestlé in Konolfingen. Über einige Aushilfsjobs bin ich dann vor rund sieben Jahren zur Presto Presse-Vertriebs AG gekommen. Die Arbeit als Frühzusteller macht mir viel Freude. In Sumiswald gibt es drei verschiedene Touren, zwei werden von mir bedient. Ich starte normalerweise beim Zeitungsdepot bei der Post. Für die Zustellung steht mir ein Zeitfenster von 5.00 bis 6.30 Uhr zur Verfügung. Spätestens um 6.30 Uhr müssen alle Zeitungen beim Kunden sein. Danach wartet mein Arbeitstag in der Nestlé in Konolfingen.

**Vertragen Sie vor allem Tageszeitungen?**

Ja, diverse Tageszeitungen aber auch eine wöchentlich und eine monatlich erscheinende Illustrierte. Werbung wird von der Presto Presse-Vertriebs AG keine verteilt. Je nachdem wie viele Zeitungen und Zeitschriften zuzustellen sind, wird die Zeit entsprechend knapper.

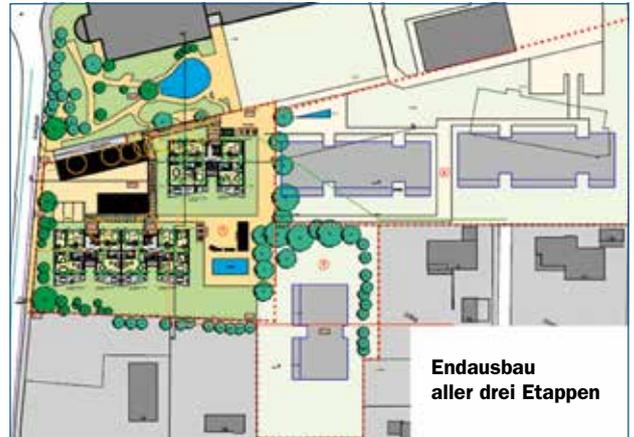
**Herr Krähenbühl, was ist Ihnen bei der Frühzustellung wichtig?**

Ich will vor allem dass die Leute zufrieden sind und dass z.B. die Tageszeitungen ihre Abonnenten behalten können. Denn diese generieren uns ja die Aufträge für die Frühzustellung. Ich freue mich auch immer sehr über positive Reaktionen der Kunden.

**Herr Krähenbühl, herzlichen Dank für das Interview.**

*Text und Bild rri*

## Seniorenwohnungen mit Dienstleistungen im Zentrum von Sumiswald



Selbstbestimmt und sicher, so wie wir dies seit jeher gewohnt sind, wollen wir auch als Senioren leben und wohnen. Trotz der einen oder anderen Einschränkung, die das Alter so mit sich bringt, kann heute, auch dank der Spitex und verschiedenen Hilfsmitteln, sehr lange in den eigenen vier Wänden gewohnt werden. Voraussetzung dafür ist jedoch eine dem Alter und den Einschränkungen angepasste Wohnung.

Der Wohnpark Archgässli wurde von Grund auf den Bedürfnissen des Wohnens im Alter angepasst. Schwellen- und Hindernisfreiheit sind nur zwei von über hundert Kriterien zum Wohnen im Alter, welche in die Planung und den Bau eingeflossen sind. In enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern Spitex Region Lueg und der Alterszentrum Sumiswald AG (SumiA) wurden die Wohnungen und das vielseitige Dienstleistungsangebot geplant und umgesetzt.

Die erste Etappe, welche zwei Gebäude mit insgesamt zwanzig Wohnungen beinhaltet, soll in den kommenden Jahren mit der zweiten und dritten Etappe auf insgesamt fünf Gebäude mit total fünfzig Wohnungen erweitert werden. Die grosszügigen und lichtdurchfluteten Wohnungen werden im Minergie-Standard erstellt. Heizung und Warmwasseraufbereitung

sind, dank Sonnenkollektoren und dem Anschluss an den Wärmeverbund Sumiswald, CO<sub>2</sub>-neutral. Die Seniorenwohnungen mit Dienstleistungen werden ausschliesslich an Senioren ab sechzig Jahren sowie an Personen mit einer körperlichen Einschränkung vermietet.

Der Erwerb zum Eigentum ist nicht vorgesehen. Trägerschaft des Wohnparks ist die DLZ Sumiswald AG. Der Wohnpark wird an zentraler Lage in Sumiswald erstellt. Die Haltestelle des öffentlichen Verkehrs, diverse Einkaufsmöglichkeiten und selbst die ärztliche Versorgung werden in unmittelbarer Nähe (in Gehdistanz) des Wohnparks angeboten.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenwohnungen bietet das DLZ Sumiswald, in Zusammenarbeit mit der im alten Spital domizilierten Spitex und der gegenüberliegenden Alterszentrum Sumiswald AG (SumiA) sowie Dritten, ein breites und modular aufgebautes Angebot an Dienstleistungen in den Bereichen Sicherheit, Gesundheitspflege, Unterstützung und Freizeitgestaltung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.archgässli.ch](http://www.archgässli.ch) oder unter Telefon 034 432 55 55



### Tag der offenen Tür

Gerne begrüßen wir Sie **am 15. und 16. August 2015** zu einer Besichtigung im neuen Wohnpark Archgässli und in den Räumlichkeiten der DLZ Sumiswald AG.

Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie uns in Sumiswald.

## DLZ Sumiswald AG



Seit dem 1. Januar 2012 ist das DLZ Sumiswald – kurz DLZ Sumis – eine Aktiengesellschaft und löst damit den bisherigen Gemeindeverband Spital Sumiswald ab. Die Gemeinde-Aktionäre Affoltern i.E., Dürrenroth, Lützelflüh, Rüegsau, Sumiswald, Trachselwald und Walterswil haben damit den Grundstein für eine prosperierende Zukunft gelegt. Die DLZ Sumiswald AG kann nun als modernes, flexibles und nach kaufmännischen Grundsätzen geführtes Unternehmen im Markt auftreten und bietet Leistungen in nachstehenden Bereichen an:

### DLZ Gastro

Lassen Sie sich im DLZ Sumis kulinarisch verwöhnen! Täglich können Sie bei uns saisongerechte Menüs zu einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis geniessen. Ein «gluschtiges» Salatbuffet und ein schmackhaftes Vegi-Menü ergänzen das Angebot.



Für Ihre Veranstaltung sind wir der kompetente Partner. Gerne führen wir für Sie Apéros, Empfänge, Bankette und Caterings durch.

Die Armee betreibt in unseren Räumlichkeiten das Rekrutierungszentrum Sumiswald. An Wochenenden und während den Ferien kann das gesamte Zentrum mit 54 Zimmern, Plenar- und Theoriesälen sowie dem Dachrestaurant mit attraktiver Terrasse, als Gruppenunterkunft oder Tagungszentrum gemietet werden. Es eignet sich hervorragend für Vereinsausflüge, Lehrlingslager oder für ein Probewochenende mit Ihrem Musik- oder Gesangsverein, wenn eine moderne Infrastruktur für Sie wichtiger ist, als 4-Sterne-Hotelkomfort.

### DLZ Logis

Wird es bei Ihnen langsam zu eng? Benötigen Sie mehr Platz? Dann sind Sie bei uns richtig! Im ehemaligen Spital Sumiswald vermietet das DLZ Sumis über 13'000 m<sup>2</sup> Büro-, Praxis- und Gewerberäume



zu attraktiven Konditionen. Suchen Sie eine neue Wohnung im Grünen? Bestimmt haben wir das passende Angebot für Sie. Das Mehrfamilienhaus Länggässli 26, am Dorfrand vom Sumiswald gelegen, gehört zum DLZ Sumis und wurde 2006/07 vollständig renoviert. Entstanden sind 27 Wohnungen, vom Studio bis zur 4½-Zimmer-

Wohnung, mit familienfreundlichen, hellen Wohnräumen und einem hohen Ausbaustandard.

### DLZ Admin

Delegieren Sie Verwaltungsaufgaben an das DLZ Sumis – und gewinnen Sie Zeit für Ihre Kernaufgaben. Wir übernehmen auf Wunsch administrative Aufgaben von

- KMU's
- Institutionen wie Gemeinden, Kirchgemeinden, Bürgergemeinden, Gemeindeverbänden
- Vereinen und Verbänden.

Mit administrativen Aufgaben kennen wir uns aus. Wir lösen Ihre Verwaltungsaufgaben mit Kompetenz und Geschick und bieten Ihnen modular aufgebaute Dienstleistungspakete an. Der gewünschte Leistungsumfang wird klar definiert und Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst. Gerne übernehmen wir für Sie die folgenden Bereiche oder Teile davon:

- Finanzbuchhaltung
- Personaladministration mit Lohnbuchhaltung
- Immobilienverwaltung
- Wohnungsvermietung
- EDV-Dienstleistungen
- Vereins- und Verbandssekretariat

### DLZ Medical

Vertrauen Sie DLZ Medical und nutzen Sie unser fundiertes Wissen und die professionelle Beratung.

Zu unseren Kunden gehören

- mehrere Spitex-Organisationen
- Alters-, Pflege- und Behindertenheime
- Arzt- und andere Praxen

Unser Angebot umfasst folgende Produktgruppen:

- alles rund um die Wunde
- medizinisches Verbrauchsmaterial
- Körperpflege, Desinfektion

*Text und Bilder DLZ Sumiswald AG*

## IDEM



«Wer freiwillig und ohne Anspruch auf eine bezahlte Gegenleistung seine Zeit und Energie verschenkt, tut anderen – und auch sich selbst – etwas Gutes.»

*Cordula Köppel*

Seit 25 Jahren gibt es in Sumiswald eine IDEM-Gruppe. Unter diesem Namen schenken Menschen Bewohnern des Alterszentrums in Sumiswald ihre Zeit. **IM DIENSTE EINES MITMENSCHEN** ist eine freiwillige Tätigkeit, welche ursprünglich aus England kommt und Frauen und Männern in jedem Alter offensteht. An allen drei Standorten von SumiA sind freiwillige Helfer willkommen, welche durch ihre regelmässigen Besuche den Bewohneralltag bereichern. Die Möglichkeiten dazu sind vielfältig und werden individuell gestaltet.

Für einen betagten und pflegebedürftigen Menschen bedeutet ein Spaziergang im Rollstuhl einen willkommenen Kontakt zur Aussenwelt und wird sehr geschätzt. Eine Geschichte oder aus der Zeitung vorgelesen zu bekommen, ist ein Glück, wenn die eigene Sehkraft nachlässt und man doch am Weltgeschehen interessiert ist. Jemandem etwas zu erzählen, der in Ruhe zuhört, ist eine Freude und sehr wertvoll – aber nie eine Selbstverständlichkeit.

Zeit haben ist ein Privileg – Zeit geben ein Geschenk! «Dienstleistungen» heisst das Thema dieser Ausgabe DI SCHWARZI SPINNELE.

IDEM-Leute leisten einen Dienst der besonderen Art und helfen somit den Bewohnern, ein selbstbestimmtes, würdevolles Leben mit Herz im Emmental zu ermöglichen.

Sie unterstützen das Pflegepersonal in der Betreuung und Aktivierung der Bewohner.

Bei Ausflügen oder z.B. zur Begleitung an die Alpabfahrt braucht es häufig eine 1:1 Betreuung.

Könnten Sie sich vorstellen, wöchentlich ein bis zwei Stunden einen solchen Einsatz zu leisten?

Haben Sie Freude, Geschick und Taktgefühl im Umgang mit betagten Menschen?

Verfügen Sie über Einfühlungsvermögen in die Anliegen und Wünsche älterer Personen und ist Diskretion für Sie selbstverständlich? – Dann melden Sie sich doch unverbindlich für einen Schnuppereinsatz!

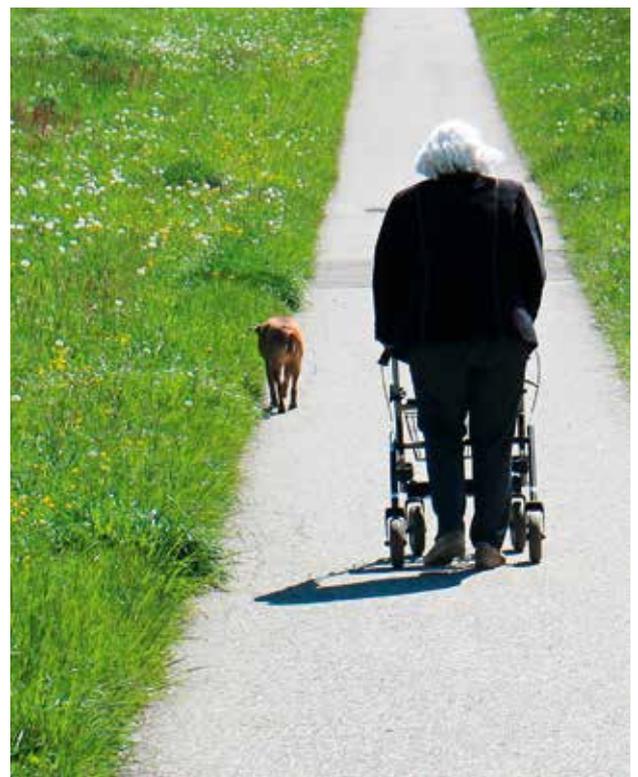
Diese freiwillige Tätigkeit steht unter Versicherungsschutz und Spesen werden entschädigt.

Für alle weiteren Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

SumiA, Alterszentrum Sumiswald AG  
Geschäftsstelle  
Spitalstrasse 21, 3454 Sumiswald  
Telefon 034 432 59 89  
info@az-sumiswald.ch  
www.az-sumiswald.ch

Marianne Schüpbach  
Leiterin IDEM  
Gerbeweg 5, 3455 Grünen  
Telefon 034 431 15 00  
schuegrue@gmx.ch

*Text Marianne Schüpbach*



*Frühlingserwachen*



*Bilder PJ*



## Invasive Neophyten

### Neophyten – was versteht man darunter?

Als Neophyten werden Pflanzen bezeichnet, die seit der Entdeckung Amerikas eingeführt wurden und sich seither erfolgreich in der heimischen Flora etabliert haben. In der Schweiz sind dies rund 550 Arten, welche vor allem als Zier- und Gartenpflanzen verbreitet sind.

Eine kleine Gruppe dieser Pflanzen hat jedoch nicht nur den Sprung über den Gartenzaun erfolgreich gemeistert, sondern ist dank effizienten Verbreitungsstrategien auch in starker Ausbreitung begriffen.

Diese so genannt «invasiven» Arten stellen nur geringe Ansprüche an den Standort, verfügen über eine hohe Regenerationsfähigkeit und sind sehr konkurrenzstark.

Diese Eigenschaften ermöglichen es ihnen, eine dominante Stellung innerhalb der heimischen Pflanzenwelt einzunehmen.

### Wer ist betroffen

Probleme zeigten sich zunächst vor allem in schutzwürdigen Gebieten, wo invasive Neophyten in Konkurrenz mit der ursprünglichen Pflanzenwelt traten. Zunehmend betroffen sind jedoch auch die mit dem Unterhalt von Gewässern, Verkehrsanlagen, Infrastrukturen und Grünflächen betrauten öffentlichen und privaten Trägerschaften.

### Bekämpfung ist schwierig

Die heute bekannten, gesetzeskonformen Massnahmen (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV) zur Regulierung und Bekämpfung von Vorkommen invasiver Neophyten sind aufwändig, kostenintensiv und oft nicht dauerhaft erfolgreich.

Um eine weitere Verschärfung des Problems zu verhindern, ist nebst wirksamen Bekämpfungsmethoden die Prävention zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung von grosser Bedeutung.

### Weitere Informationen im Internet:

[www.be.ch/natur](http://www.be.ch/natur)

[www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch)

[www.neophyt.ch](http://www.neophyt.ch)

[www.floraweb.de/neoflora](http://www.floraweb.de/neoflora)



### Japanischer Knöterich / Sachalinknöterich

*Reynoutria japonica* / *Reynoutria sachalinensis*

### Portrait

Die aus Ostasien stammenden Knötericharten mit dem auffälligen Blattwerk können bis zu drei Meter hoch werden. Die Pflanzen bilden ein kräftiges, unterirdisches Sprossgeflecht (Rhizom), welches im Winter überdauert, während die oberirdischen Pflanzenteile absterben. Die Verbreitung erfolgt vegetativ über das Rhizom bzw. Rhizomteile, welche mit Gartenabraum oder Erdreich verschleppt oder durch Gewässer verdriftet werden. Häufige Standorte sind Deponieplätze, Bodenschüttungen, Böschungen an Gewässern und entlang von Verkehrsträgern.

### Probleme

Japan- und Sachalinknöterich bilden so dichte Bestände, dass praktisch jeglicher andere Pflanzenbewuchs unterdrückt wird. Das kräftige Rhizomgeflecht vermag selbst Hartbeläge und Beton zu schädigen. An Fliessgewässern besteht erhöhtes Risiko zu Erosion.

### Prävention

Kein Pflanzenmaterial oder mit Pflanzenteilen durchsetztes Erdreich deponieren. Erhöhte Vorsicht ist bei Grabarbeiten, Schüttungen, Rekultivierungen usw. geboten.

Kontrolle potentieller Standorte (siehe oben), erste Vorkommen sofort eliminieren (Kehrichtverbrennung). Gehölzbestockungen im Bereich von Knöterichbeständen nicht auslichten.

### Bekämpfung

Bis heute sind keine wirksamen mechanischen Bekämpfungsmethoden bekannt!



### Goldrute

*Solidago gigantea* / *Solidago canadensis*

#### Portrait

Die Goldrute wurde im 17. Jahrhundert als Gartenzierstaude aus Nordamerika eingeführt. Die ausdauernde Staude vermag von trocken bis feucht fast sämtliche Standorte zu besiedeln. Sie vermehrt sich durch Versamung – pro Stängel werden bis zu 19'000 Flugsamen gebildet – und durch unterirdische Ausläufer.

Typische Standorte sind Ruderalstellen und Kiesgruben, Wegränder, Strassen-, Bahn- und Uferböschungen, Lagerplätze, brach gefallenes Extensivkulturland und ungenutzte Flächen im Siedlungsgebiet.

#### Probleme

Goldruten können grossflächige Reinbestände bilden und verdrängen effizient die übrigen Pflanzen. Häufig sind Naturschutzgebiete oder schutzwürdige Lebensräume, z.B. Feuchtgebiete, betroffen.

#### Prävention

Kein Pflanzenmaterial oder mit Pflanzenteilen durchsetztes Erdreich deponieren.

Bestände vor der Versamung abmähen.

Offene Bodenstellen begrünen und kontrollieren bis sich die erwünschte Pflanzendecke gebildet hat.

Erste Vorkommen sofort eliminieren.

#### Bekämpfung

Durch mehrmaliges Abmähen und Jäten über mehrere Jahre kann die Goldrute erfolgreich dezimiert werden.

Nach einer erfolgreichen Bekämpfung müssen regelmässig Nachkontrollen durchgeführt werden.



### Riesenbärenklau

*Heracleum mantegazzianum*

#### Portrait

Der aus dem Kaukasus stammende, zwei bis drei Meter hohe Doldenblütler wurde im 19. Jahrhundert als Zierpflanze eingeführt.

Die Pflanze stirbt nach dem Verblühen ab, nachdem sie bis zu 10'000 Samen gebildet hat. Diese werden durch Wasser und Wind leicht verfrachtet und bleiben mehrere Jahre keimfähig. An besiedelten Standorten bildet sich im Boden ein grosses Samenreservoir. Typische Standorte sind Deponien, Waldränder, Ufer sowie Grünflächen im Siedlungsgebiet und entlang von Verkehrsträgern.

#### Probleme

Der Riesenbärenklau kann Massenbestände bilden und die übrigen Pflanzen verdrängen. An Fließgewässern entsteht dadurch ein erhöhtes Erosionsrisiko.

**Achtung! Das Berühren der Pflanze führt zusammen mit Sonnenlicht zu schweren Hautverbrennungen!**

#### Prävention

Potentielle Standorte (siehe oben) kontrollieren.

Erste Vorkommen sofort eliminieren.

Bei Unterhalts- und Erdarbeiten Verschleppung durch samenhaltiges Erdreich vermeiden.

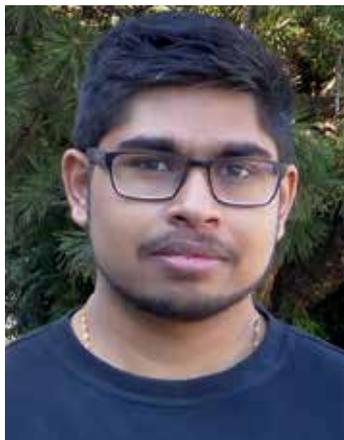
#### Bekämpfung

Blütenstand vor der Ausreife der Samen abschneiden und entsorgen (Kehrichtverbrennung).

Im Frühling oder Herbst den oberen, ausschlagfähigen Teil des Wurzelstockes zirka 15 cm tief mit Haue oder Spaten abstechen.

Nach einer erfolgreichen Bekämpfung müssen regelmässig Nachkontrollen durchgeführt werden.

## Auszeichnung für jungen Berufsmann



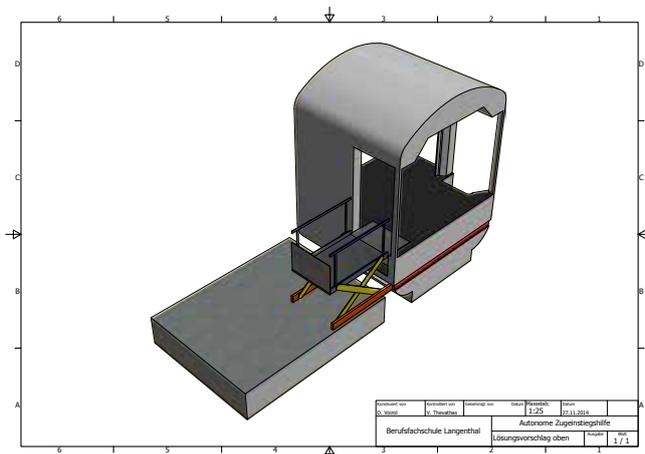
Grosse Ehre für Thevathas Vinooshan, Lernender bei der «Mopac» in Wasen: Der Automatiker-Lehrling, der kurz vor seinem Lehrabschluss steht, wurde kürzlich an der Berufsfachschule Langenthal für die beste Vertiefungsarbeit ausgezeichnet!

Zusammen mit einem Kollegen hatte sich der junge Fachmann in rund dreihundertfünfzig Arbeitsstunden mit der Konstruktion einer autonom funktionierenden Zugeinstiegshilfe für Behinderte, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, befasst. Die beiden Berufsschüler wurden durch einen Kollegen, der die Schule im Rollstuhl besucht, zu ihrer aufwändigen Arbeit inspiriert.

Heute verlangt eine Zugsreise von Personen im Rollstuhl eine beinahe generalstabsmässige Planung. Thevathas Vinooshan und sein Kollege haben mit ihrer Projektarbeit eine Möglichkeit aufgezeigt, wie mit dem Einbau einer Einstiegshilfe die Situation für allein reisende Menschen mit einer Behinderung verbessert werden kann.

DI SCHWARZI SPINNELE gratuliert herzlich zu diesem Erfolg!

*Text und Bild ds*



## Einladung zur Gesamtübung der Regiofeuerwehr Sumiwald

Anlässlich des Schweizerischen Handdruckspritzen-Wettbewerbs in Affoltern wird sich die Regiofeuerwehr Sumiwald an der Gesamtübung vom 25. Juni der Bevölkerung präsentieren. Mit verschiedenen Demos und Einsatzübungen werden wir Einblick in unser Tätigkeitsgebiet als Ortsfeuerwehr/Stützpunktfeuerwehr im Bereich «Personenrettung bei Unfällen» und «Grosse Rettungsgeräte des Kantons Bern» geben. Die Übungen finden auf dem Betriebsgelände der Emmentaler Schaukäserei in Affoltern statt.

18.30 Uhr:

Demoübung Personenrettung bei Unfällen

19.30 Uhr:

Einsatzübungen der Löschzüge Affoltern, Sumiwald, Wasen und Trachselwald.

Während und nach der Übung sind auf dem Festgelände Verpflegungsmöglichkeiten vorhanden.

Wir freuen uns, zahlreiche interessierte Besucher, Gäste und Freunde in Affoltern begrüßen zu dürfen.



*Regiofeuerwehr Sumiwald*

## Machen Sie mit ...



Wir vom Redaktionsteam suchen immer wieder Themen und Beiträge aus der Bevölkerung zum Veröffentlichen in der SCHWARZE SPINNELE. Erwartet werden Ideen, Meinungen und Anregungen aus der Öffentlichkeit in Form von Berichten, Stellungnahmen, Leserbriefen, Hinweisen, aber auch Bilder und Gedichte. Natürlich dürfen diese nicht anonym sein. Wenden Sie sich an die Redaktionsmitglieder (siehe Impressum auf Seite 1). Ihre Gedanken interessieren auch andere ...

*Das Redaktionsteam*

## Döitse Sprack – swere Sprack ...

### Minibar im Zug

Zum Glück. Nach doch schon langer Bahnreise kommt endlich im Wagen ein lang ersehnter Mann – dunkler Hautfarbe – mit dem mobilen Verpflegungswägeli vorbei.

«Möchten Sie etwas trinken?»

«Ja gerne, wir nehmen einen Kaffee.»

«Mit Gipfeli?» – «Nein, mit Crème.»

«Oder mit Biberli?» – «Nein, ohne Biberli.»

«Mit Schokoladestängeli?»

«Nein, nur zwei Kaffe – Gopfriedstutz!»

Beim Erwähnen vom Wort Schokolade muss sich mein Gesichtsausdruck leicht aufgeheitert haben. Er servierte mir und meiner Frau die Kaffees mit Crème sehr zuvorkommend. Ich bezahlte inklusive einem netten Trinkgeld. Bevor er mit seinem Wägeli weiterfuhr, reichte er uns zwei Mini-Schokoladestängeli und sagte: «Wissen Sie was, ich schenke Sie das – Gofridstuz.»

### Fremdländische Getränke

Im Restaurant war ein Servicemann – mit Migrationshintergrund – daran, einen freien Tisch, an dem wir Platz nehmen wollten, schnell mit dem Lappen zu reinigen. Draussen war es kalt – ich hatte Gluscht auf einen heissen Punch. Als ich dem Bediener meinen Wunsch in Auftrag gab, antwortete er: «Wir chaben Rum-Puns, wir chaben Oranse-Puns, wir haben Affe-Puns.»

He, war das eine Anspielung auf mich als Gast? Wohl hatte ich eine etwas hutzlige Baumwolljacke übergezogen – aber gleich diese Bemerkung Affe-Punch. Auf mein kurzes Zögern und die fragende Mimik, zeigte er mit dem Zeigefinger sofort auf der Getränkekarte seine letztgenannte Empfehlung: Apfelpunch.

### Früchtekuchen

Das Hotel hinten im Fextal (Engadin) ist bekannt für seine herrlichen Früchtekuchen. Nach einer ausgiebigen Wanderung wollten wir darauf natürlich nicht verzichten. Die Dame, die uns bediente, war aus portugiesischen Landen – also der deutschen Sprache nicht ganz kundig. Nach unseren Wünschen gefragt, sagten wir: «Ein Stück Früchtekuchen, welche Auswahl haben Sie?»

«Ja, wir chaben versiedene Sorten» kam es in einigermaßen verständlichem Portugiesisch-Deutsch: «Wir chaben Wetschgen, wir chaben Abrikosen, wir chaben, eee eee Meidelbeer.»

Mir war das Zwänzgi sofort abegheit – ja, Meidelbeer, den nehme ich. Seither gehen wir ab und zu ins Hotel Fex und bestellen auch bei einheimischer Bedienung Meidelbeeruchen – aber bitte mit Sahne... mo

## Was meinsch derzue?



Dismal si di föif Frage am Michael Bryner gstellt worde. Är läbt mit syr Familie syt zwänzg Jahr in Sumiswald. Hüt isch är Versicherigs- u Vorsorgeberater, früecher het är als Hafner es eigets Gschäft gfuehrt.

### Was würdsch du em ne Frömde i üser Gmein zersch zeige, wo giengsch häre mit ihm?

I mache mit ihm e Spaziergang über en Ängubärg u hoffe uf gueti Fernsicht.

### Was würdsch als Chünig vo Sumiswald als Erschts befähle?

Mit em erschten Erlass würd i di verfeindete Lager vo Sumiswald u Wase a ei Tisch hole u all die uralte Vorurteil us der Wält schaffe.

### Was gfallt dir ganz bsungers a dym Wohnort?

Das es i der nöchste Umgäbig vo mym Huus mehreri gueti Beize het. Drum chan i problemlos z Fuess i Usgang.

### Wär sött uf Sumiswald cho wohne – u wäge was?

D Pärson sälber isch eigetlech nid wichtig. Si sött aber vermögend sy un es ganz höchs Ykomme ha – de würd sech di finanzielli Situation i der Gmein chly entschärfe.

### Über was sött i üsem Heft DI SCHWARZI SPINNELE meh bbrichtet wärde?

Für mi stimmt d Mängi vo den Informatione, u d Mischig vo den Artikle isch o rächt – nume wyter eso.

## Gratulationen Juni bis August 2015

<b>102</b>	04.07.1913	<b>Wüthrich-Baumgartner Emma</b>	Hauptstrasse 62, 4952 Eriswil
<b>95</b>	26.08.1920	<b>Caccivio-Wisler Johanna</b>	Haldenstützli 7, 3455 Grünen
<b>90</b>	06.06.1925	<b>Schütz-Lanz Elisabeth</b>	Fritzenhaus 1509A, 3457 Wasen i.E.
	19.06.1925	<b>Borali Giovanni</b>	Teussenrain 19, 3454 Sumiswald
	29.08.1925	<b>Stalder-Leuenberger Dora</b>	Grünenstrasse 24, 3455 Grünen
<b>85</b>	10.06.1930	<b>Heiniger Verena</b>	Spitalstrasse 21, 3454 Sumiswald
	11.06.1930	<b>Grädel Hans Rudolf</b>	Haldenstützli 10, 3455 Grünen
	25.06.1930	<b>Held-Bärtschi Elisabeth</b>	Kleineggnessbaum 64 B, 3457 Wasen i.E.
	28.06.1930	<b>Scheidegger Albrecht</b>	Sonnmatweg 9, 3457 Wasen i.E.
	18.07.1930	<b>Lanz-Mosimann Frieda</b>	Fritzenmatte 1505, 3457 Wasen i.E.
	31.07.1930	<b>Röthlisberger-Geissbühler Martha</b>	Bahnhofstrasse 10, 3457 Wasen i.E.
<b>80</b>	21.06.1935	<b>Herrmann-Steinmann Frieda</b>	Bifangstrasse 13, 3454 Sumiswald
	23.06.1935	<b>Jutzi-Reist Johanna</b>	Vorder Ried 1460, 3457 Wasen i.E.
	03.07.1935	<b>Jörg-Nyffenegger Martha</b>	Eierwaldmatte 723, 3462 Weier i.E.
	04.07.1935	<b>Schüpbach-Aeschlimann Hanna</b>	Eystrasse 80, 3454 Sumiswald
	23.07.1935	<b>Röthlisberger Walter</b>	Bahnhofstrasse 7, 3457 Wasen i.E.
	06.08.1935	<b>Aeschlimann-Schär Margrith</b>	Lempigenstrasse 17E, 3457 Wasen i.E.
	14.08.1935	<b>Meister Friedrich</b>	Süllenbachstrasse 11, 3457 Wasen i.E.
	25.08.1935	<b>Künzli Hans</b>	Hünigershaus 1537, 3457 Wasen i.E.
30.08.1935	<b>Hofmann Kurt</b>	Kurzeneistrasse 21, 3457 Wasen i.E.	

Sofern Personen auf die Gratulation im Mitteilungsblatt DI SCHWARZI SPINNELE oder im dorf-spiegel Wasen verzichten, kann bei der Einwohnerkontrolle telefonisch oder schriftlich ohne Begründung eine Gratulationssperre verlangt werden.





**Hans Sommer GmbH**  
**Heizungen Sanitär**  
**Solar Lüftungen**  
**3457 Wasen**

Telefon 034 437 11 31  
[www.sommerheizungen.ch](http://www.sommerheizungen.ch)

# sumiswalder

ihr partner für gesundheit

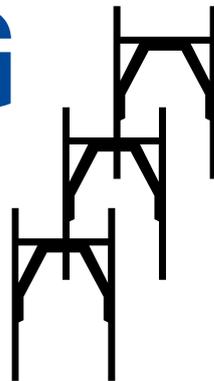
Seit 1823  
für Sie da

Telefon 034 432 30 60  
Fax 034 432 30 61

[info@sumiswalder.ch](mailto:info@sumiswalder.ch)  
[www.sumiswalder.ch](http://www.sumiswalder.ch)

# GERAG

*Sind Sie gut gerüstet  
für Ihr Bauvorhaben?*



**Gerüstbau AG**  
**Rüderswil**

Mobile 079 201 84 34  
Telefon 034 437 24 24  
[office@gerag.ch](mailto:office@gerag.ch)

**«Für Sie und Ihre Anliegen  
nehmen wir uns gerne Zeit»**



Monika Maurer  
Privatkundenberaterin

Sabina Hofer  
Privatkundenberaterin

Lütoldstrasse 2, 3454 Sumiswald  
Telefon 034 431 51 35, [sumiswald@bekb.ch](mailto:sumiswald@bekb.ch)



B E K B | B C B E

## Veranstaltungen Juni bis August 2015

Wann	Was	Wo	Organisator
13.06.15	Gotthelf-Märit	Kirch- und Marktgasse, Lütoldstrasse Sumiswald	Verkehrsverein Sumiswald-Grünen
15.06.15	Gemeindeversammlung	Aula Unterstufenschulhaus Hofackerstrasse 10, Sumiswald	Gemeinderat Sumiswald
19.06.15	Grümpeltturnier	Fussballplatz Weiersmatt	SV Sumiswald
20.06.15	Grümpeltturnier	Fussballplatz Weiersmatt	SV Sumiswald
21.06.15	Grümpeltturnier	Fussballplatz Weiersmatt	SV Sumiswald
20.06.15	Faustball – Gotthelfturnier	Turnhalle, Turnhallenstrasse 13 Sumiswald	Männerriege Sumiswald
26.06.15	Sprechstunde des Gemeinderates	Oberstufenschulhaus, Schulhausweg 3 Wasen i.E.	Gemeinderat Sumiswald
26.06.15	Steak-Platzgen	Restaurant Hornbach, Hornbach 1520	Platzgerclub Hornbach-Wasen
27.06.15	Steak-Platzgen	3457 Wasen i.E.	
11.07.15	Platzkonzert und Risottoessen	Turnhalle, Oeleweg 9, Wasen i.E.	Musikgesellschaft Wasen
31.07.15	Bundesfeier 2015 Sumiswald	Festplatz Unterstufenschulhaus Sumiswald Festredner Bundesrat Didier Burkhalter	Verkehrsverein Sumiswald-Grünen und Ortsverein Wasen
14.08.15	Sprechstunde des Gemeinderates	Gemeindehaus, Lütoldstrasse 3 Sumiswald	Gemeinderat Sumiswald
15.08.15	10 Jahre Feuerwehrverein Sumiswald-Wasen	Vereinslokal, Zimmereiweg 14 3455 Grünen	Feuerwehrverein Sumiswald-Wasen
15.08.15	Tag der offenen Tür Wohnpark Archgässli	Wohnpark Archgässli 1, 3454 Sumiswald	DLZ Sumiswald AG



Wir weisen darauf hin, dass nur diejenigen Anlässe aufgeführt werden, welche auf der Homepage der Gemeinde Sumiswald unter [www.sumiswald.ch](http://www.sumiswald.ch) eingetragen und freigegeben wurden. Das Redaktionsteam behält sich jedoch vor, aus Platzgründen eine Auswahl zu treffen.